

Türsprechmodul TAB1 basic



- zum Anschluss an die a/b Ports der Fritzbox FON1/FON2
- geeignet zum Anschluss an Speedport und Telefonanlagen
- Anschlüsse für zwei Klingeltaster
- Anschluss für einen Türöffner
- Anschluss für Türöffner-Taster
- Anschluss für ein LED-Beleuchtungsmodul

**für den Anschluss an einen analogen Port einer Fritzbox,
oder einer VoIP - Anlage,
integriert in eine bestehende Türsprechstelle
oder als Einbautürlautsprecher in einer Briefkastenanlage.**

Verehrter Kunde,
trotz des Funktionsumfangs halten wir unsere Anleitungen knapp und übersichtlich mit vielen grafischen Darstellungen, um Ihnen einen schnellen Einstieg und einfaches Kennenlernen des Produkts zu ermöglichen. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch und gehen Sie genau nach dieser Anleitung vor, um Fehler zu vermeiden.

Bestimmungsgemäßer Betrieb

Diese Türsprechanlage ist für den Betrieb an einer analogen Nebenstelle der Fritzbox bzw. eines DSL Routers oder Telefonanlage konzipiert. Eine andere Verwendung als in diesem Handbuch beschrieben ist nicht zulässig und kann zur Beschädigung des Produktes führen. Darüber hinaus ist es mit Gefahren verbunden (z. B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag usw.), wenn das Gerät nicht bestimmungsgemäß, wie hier beschrieben, eingesetzt wird. Beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise!



Haftungsausschluss:
L-TEK Telekommunikation haftet nicht für Schäden aus Diebstahl und Einbruch die an Gebäuden entstehen, an denen der Türöffner durch die vorliegende Türsprechanlage gesteuert wird. Die Türsprechanlage ist in jedem Fall nur in Kombination mit einer klassischen Schliessvorrichtung zu verwenden.

Das Türsprechmodul ist für den Einbau in Türstationen ausgelegt. Es darf nicht ohne geeignete Schutzmaßnahmen der Witterung ausgesetzt werden. Die Elektronik steht unter ständiger Spannung und das Eindringen von Wasser kann eine elektrochemische Reaktion auslösen. Eine Beschädigung des Türsprechmoduls durch eingedrungenes Wasser aufgrund mangelhaft durchgeführter Montage und Abdichtung ist nicht von der Gewährleistung umfasst. **Beachten Sie bitte unsere Einbauhinweise und Informationen über Nässe und Luftfeuchtigkeit!**



Umtausch / Rückgabe:

Testen Sie Türsprechanlage und Zubehör vor der endgültigen Montage in einem Testaufbau an der Fritzbox bzw. DSL Router oder Telefonanlage auf einwandfreie Funktion, wie nachfolgend beschrieben. Nach erfolgter Montage kann die Bestellung nicht mehr widerrufen werden.

Sicherheitshinweise

Vorsicht! Beachten Sie diese Sicherheitshinweise, um Verletzungen von Personen oder Beschädigungen des Produktes zu vermeiden. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Installateur oder an unseren Support.

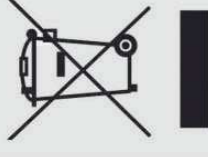
■ **Alle Montagearbeiten sind nur im spannungslosen Zustand auszuführen.**

- Auch der DSL Router / Switch ist vom Strom- und Telefonnetz zu trennen.
- Berühren Sie das Türsprechmodul nicht mit spitzen, metallischen oder nassen Gegenständen.
- Verwenden Sie zur Montage einen Schraubendreher geeigneter Größe und die mitgelieferten Teile.
- Schützen Sie die Türsprechanlage vor Nässe und Verschmutzung. Verwenden Sie beim Reinigen nur ein Tuch und keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Installationsarbeiten am 230V-Stromnetz dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden.
- Steckernetzteile nur an geschützter Stelle betreiben (z.B. keine am Boden liegende Mehrfachsteckdose)
Gefahr von Gehäusebruch, Kontakt mit 230V-Netzspannung
Schäden an Geräten und Lebensgefahr.

Rücknahme und Recycling

Informationen zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG). Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten müssen die betreffenden Produkte mit dem Symbol der durchgestrichenen Mülltonne kennzeichnen. Das bedeutet dass Sie das Gerät, wenn Sie es nicht mehr nutzen möchten, getrennt vom Hausmüll entsorgen und geeigneten Rückgabesystemen zuführen müssen.

In der Regel nimmt Ihr Installateur das Altgerät mit. Sie können Altgeräte aber auch kostenlos beim örtlichen Wertstoffhof oder in Elektrofachmärkten und Baumärkten abgeben. Diese sind zur kostenfreien Rücknahme verpflichtet, wenn die Verkaufsfläche größer ist als 400qm. Sie müssen dabei kein Neugerät kaufen. Ebenso können Sie das Altgerät bei uns unentgeltlich abgeben. Helfen Sie bitte mit und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz. Weitere Einzelheiten erhalten Sie auf unserer Webseite unter Informationen.



Inhalt

- 2 Bestimmungsgemäßer Betrieb
- 3 Sicherheitshinweise
- 3 Rücknahme und Recycling
- 4 Inhalt / Lieferumfang
- 5 Testaufbau
- 6 Einbau
- 7 Anschliessen
- 9 LED-Kontrolldisplay
- 10 Programmieren
- 11 PIN-Code einrichten
- Einrichten in der Fritzbox**
- 13 Türsprechanlage einrichten
- Die weiteren Funktionen**
- 17 Schaltzeit des Türöffners
- 18 Klingeltaster-Bestätigungston
- 19 a/b-Impedanzanpassung

Lieferumfang



- 1 Türsprechmodul
TAB1 basic
- 2 Netzteil 12V / 1000mA DC
- 3 DC Adapter 12V
- 4 RJ11 Verbindungskabel
- 5 Benutzerhandbuch
Kurzanleitung
Planungsunterlagen
(Download)

Türsprechmodul TAB1 basic

Testaufbau

Verwenden Sie das mitgelieferte Zubehör.
Verbinden Sie die DC Buchse mit den Klemmen 12V.
Verbinden Sie zwei Enden des RJ11 Kabels mit den Klemmen a/b und stecken Sie den RJ11 Stecker in Fritzbox FON1. Verbinden Sie die Klemmen C und 1 mit einem beliebigen Tastschalter.

Erst jetzt stecken Sie das Netzteil ein!

Die blaue LED ON blinkt.



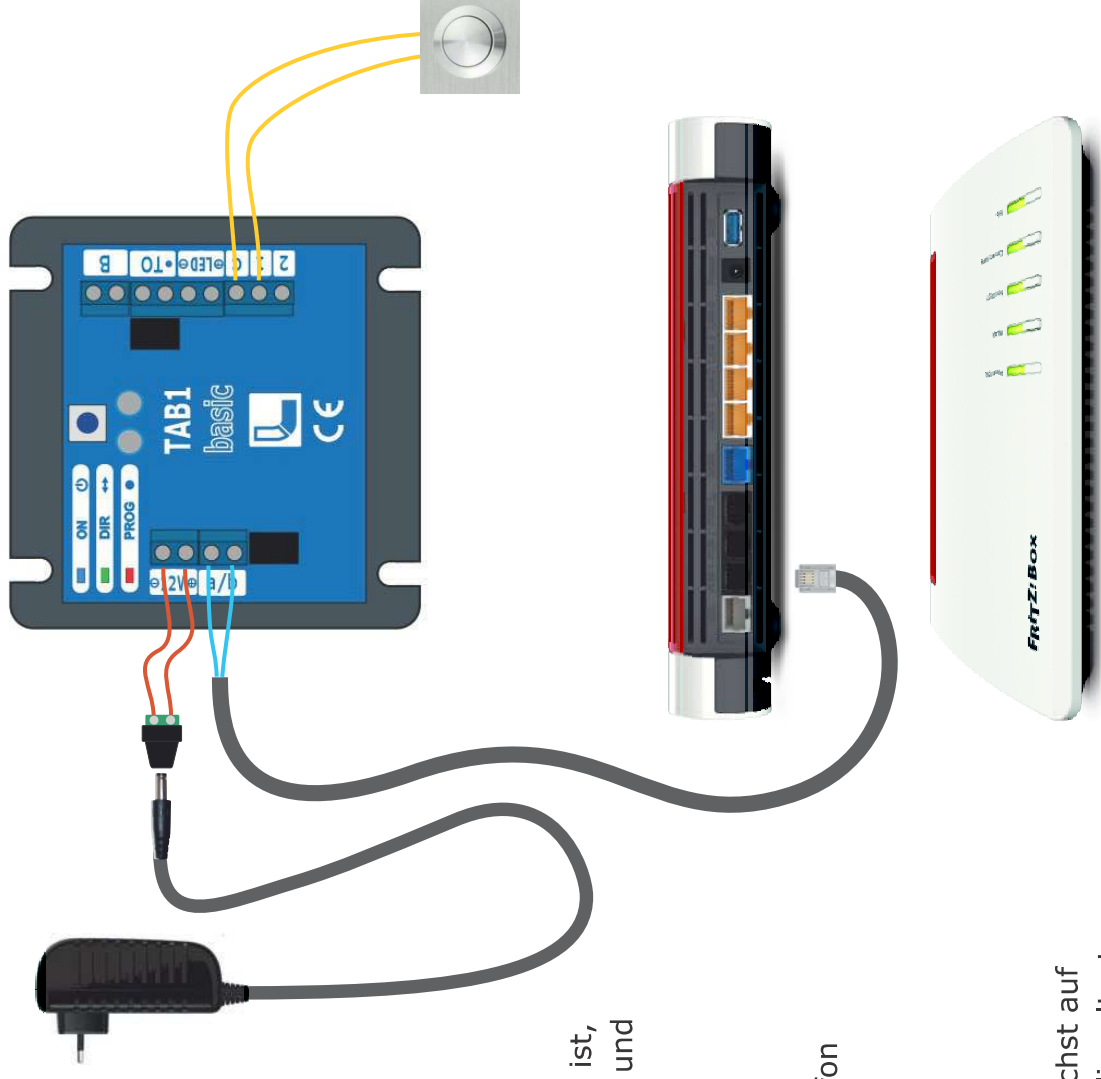
Nehmen Sie ein Fritzfon das an der Fritzbox angemeldet ist, halten Sie mehrere Meter Abstand zum Türsprechmodul und Wählen Sie **1.



Sie haben jetzt Sprechverbindung. Wählen Sie am Fritzfon sprechen leuchtet die Sprechrichtungsanzeige DIR. Sprechen Sie direkt in die Mikrofonöffnung.



Probieren Sie jetzt die andere Richtung. Legen Sie zunächst auf und warten Sie bis ON wieder blinkt. Drücken Sie den Klingeltaster. Das Türsprechmodul führt jetzt einen Anruf an alle Telefone durch (**9). Heben Sie ein Telefon ab und testen Sie die Sprechverbindung wie vorher.



Einbau: Nässe und Feuchtigkeit

Das Türsprechmodul wird generell im Außenbereich eingesetzt. Da Elektronik empfindlich gegen Nässe und Feuchtigkeit ist, sind Massnahmen zu treffen um das Türsprechmodul zu schützen um so eine lange Lebensdauer zu gewährleisten.

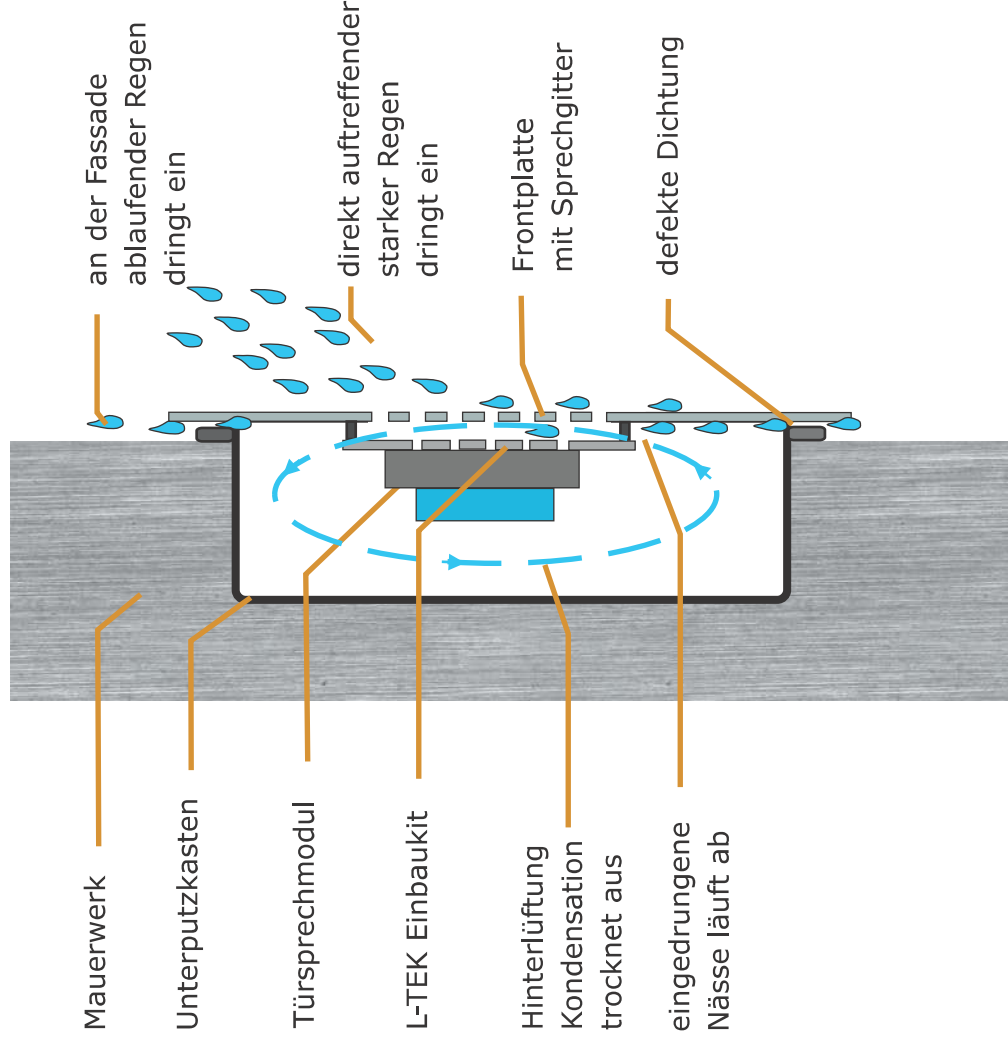
Deshalb werden die L-TEK Türsprechmodule mit einem Einbaukit montiert. Das ist eine stabil befestigte Aluminiumplatte, die mit einem geringen Abstand hinter der Frontplatte sitzt. Der stabile Halt gewährleistet eine gute Wiedergabequalität. Diese Art der Montage wird sowohl in den L-TEK Türstationen verwendet als auch bei Einbautürlautsprechern für andere Türstationen.

Die Montage mit dem Einbaukit stellt ausserdem sicher dass das Türsprechmodul optimal rundum belüftet wird. Durch diese Massnahme sowie eine geringe Eigenerwärmung wird Kondensation sofort verdampft und kann keine Oxidationsschäden hervorrufen. Durch die wechselnde Witterung kann Kondensation niemals vermieden werden. Ausserdem stellt der geringe Abstand zur Frontplatte sicher, dass im Falle einer undichten Türstation oder starkem Regenbeschlag keine Nässe an das Türsprechmodul gelangt.

Ein wichtiger Punkt zum Schluss. Montieren Sie das Türsprechmodul niemals in einem Mauerwerk ohne Unterputzgehäuse. Mauerwerk kann Feuchtigkeit speichern und diese wirkt dann permanent auf die Elektronik.

Achtung Mauerfeuchtigkeit!

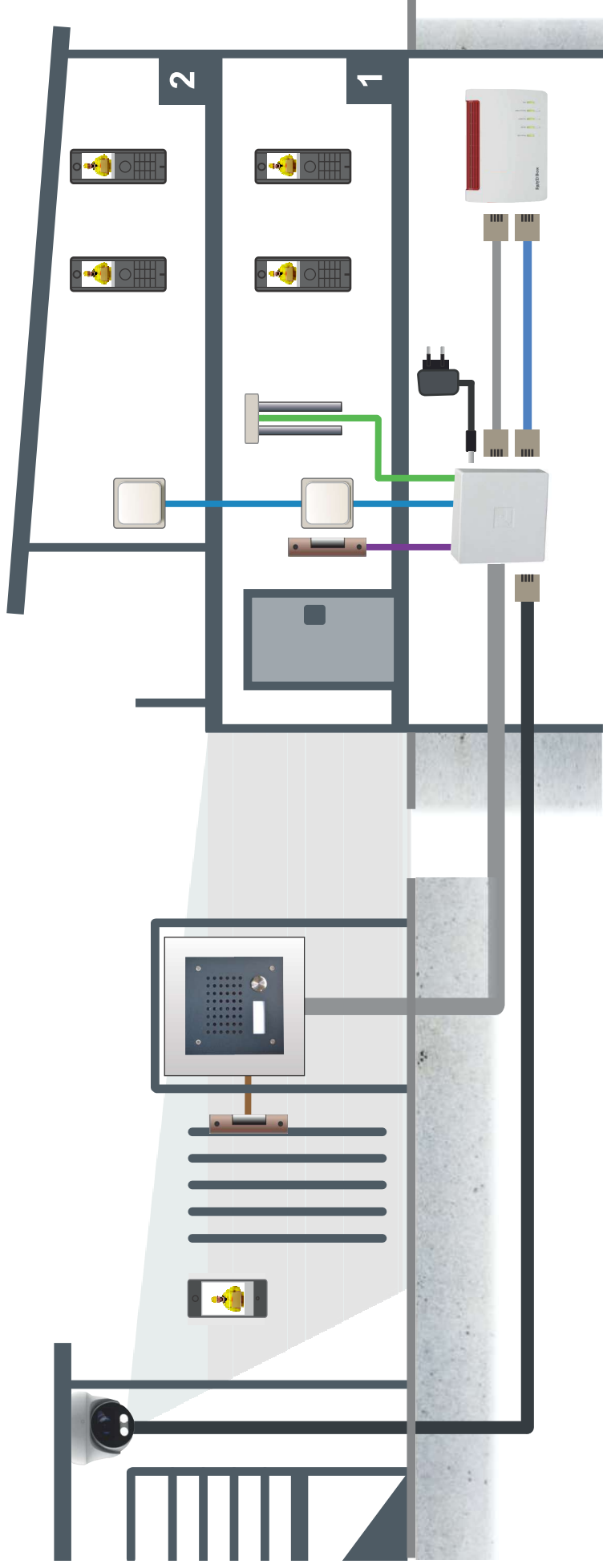
kein Einbau ohne geschlossenen Unterputzkasten



Anschliessen: Der Übersichtsplan

Um Ihnen die zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten zu zeigen, haben wir sogenannte Planungsunterlagen für das Türsprechmodul. Dort finden Sie eine Vielzahl von Planungsideen um Ihren Anwendungswunsch umzusetzen. Die Planungsunterlagen können Sie zusammen mit anderen Anleitungen im L-TEK Shop beim Türsprechmodul unter Download herunterladen.

Jeder Planungsvorschlag setzt sich aus zwei Grafiken zusammen. Das sind der Übersichtsplan und der Anschlussplan. Der **Übersichtsplan** zeigt die Komponenten, wo sie sich im Haus befinden und wie die Leitungen verlaufen. Der **Anschlussplan** zeigt wie die einzelnen Adern der Leitungen anzuklemmen sind.

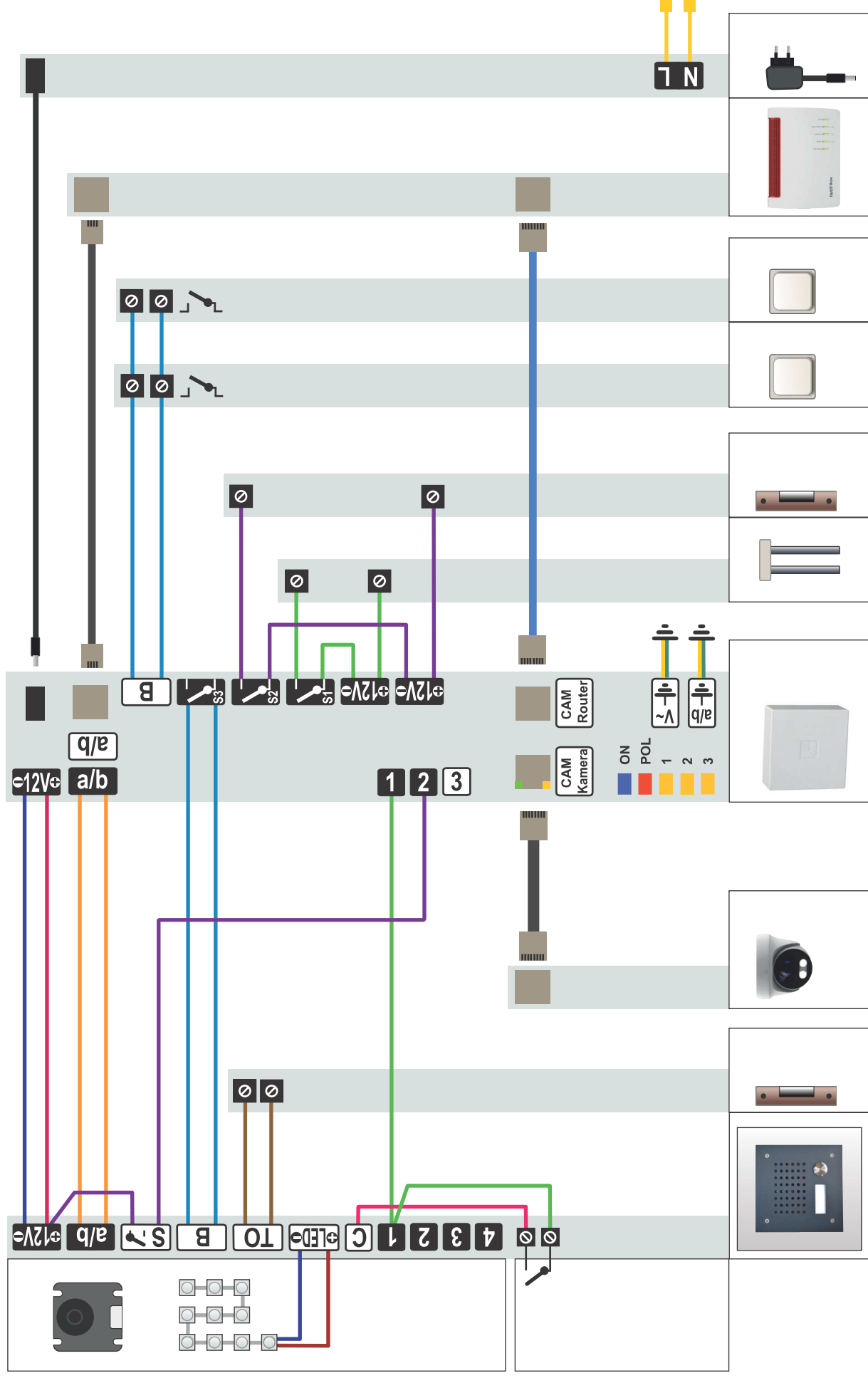


Türsprechmodul TAB1 basic

Anschliessen

TAB1 basic

Anschliessen: Der Anschlussplan



Türsprechmodul TAB1 basic

LED-Kontroll-Display



LED ON

blinkt sobald die Spannungsversorgung zum Türsprechmodul hergestellt ist. Bei aktiver Verbindung ist die LED ON konstant ein.

Wird die Türumfaltung aktiviert blinkt LED ON zweimal.



LED DIR

gibt die bevorzugte Sprechrichtung an. AUS heißt bevorzugte Sprechrichtung ist von außen nach innen (Teilnehmer im Haus hört), EIN heißt bevorzugte Sprechrichtung ist von innen nach außen (Teilnehmer im Haus spricht). Der Teilnehmer im Haus hat Vorrang und bestimmt damit die Sprechrichtung.



LED PROG

Anzeige der Programmierbereitschaft. Tastschalter PROG für 2 Sekunden drücken oder mit PIN Code aktivieren. EIN bedeutet das Türsprechmodul ist programmierbereit. AUS bedeutet die Programmierung ist gesperrt.

Das LED-Kontroll Display dient zur Überprüfung wichtiger Funktionen des Türsprechmoduls.

Die LEDS zeigen folgende Betriebszustände an.

Türsprechmodul TAB1 basic

Programmieren



2 Sekunden
drücken

Betätigen Sie den **Tastschalter PROG** am Türsprechmodul für **2 Sekunden. LED PROG** leuchtet. Das Türsprechmodul ist bereit zum Programmieren. Ist das PROG LED AUS, läßt sich das Türsprechmodul über PIN-Code programmieren, sofern ein PIN-Code eingerichtet wurde.

Programmierablauf



Außengeräusche



Bestätigungston



Fehlerton



Rufen Sie von einem beliebigen Telefon der Fritzbox das Türsprechmodul an. Wenn das Türsprechmodul an FON1 angeschlossen wurde ist das ****1**.

Sie hören die Außengeräusche. Die Sprechverbindung ist hergestellt.

Geben Sie der Reihe nach die gewünschten Programmiersequenzen ein, wie in den nachfolgenden Abschnitten beschrieben.

Nach jeder Programmierung hören Sie den **Bestätigungston**.

Bei Falscheingabe den **Fehlerton**.

Nach dem Bestätigungston oder Fehlerton können Sie sofort die nächste Programmierung eingeben oder eine fehlerhafte Programmierung neu eingeben. Solange Sie fortlaufend programmieren ohne lange Pausen bleibt die Verbindung zum Türsprechmodul erhalten.

Wenn alle Programmierschritte erledigt sind, legen Sie den Hörer auf. Die Besetztton-Erkennung trennt die Verbindung sofort. Danach PROG ausschalten, wenn Sie die Programmierung sperren möchten.

Türsprechmodul TAB1 basic

PIN-Code

TAB1 basic

PIN Code einrichten



2 Sekunden
drücken



* * 1

* 5 # 1 2 3 4 *



Programmierablauf mit PIN Code



* * 1

1 2 3 4



Mit dem 4-stelligen PIN-Code lässt sich das Türsprechmodul auch programmieren, wenn PROG ausgeschaltet ist. Damit kann man Änderungen in der Programmierung nur autorisierten Personen ermöglichen.

Dazu zunächst die Programmierung ganz normal einschalten.

Anschließend Hörer abheben und das Türsprechmodul anrufen.

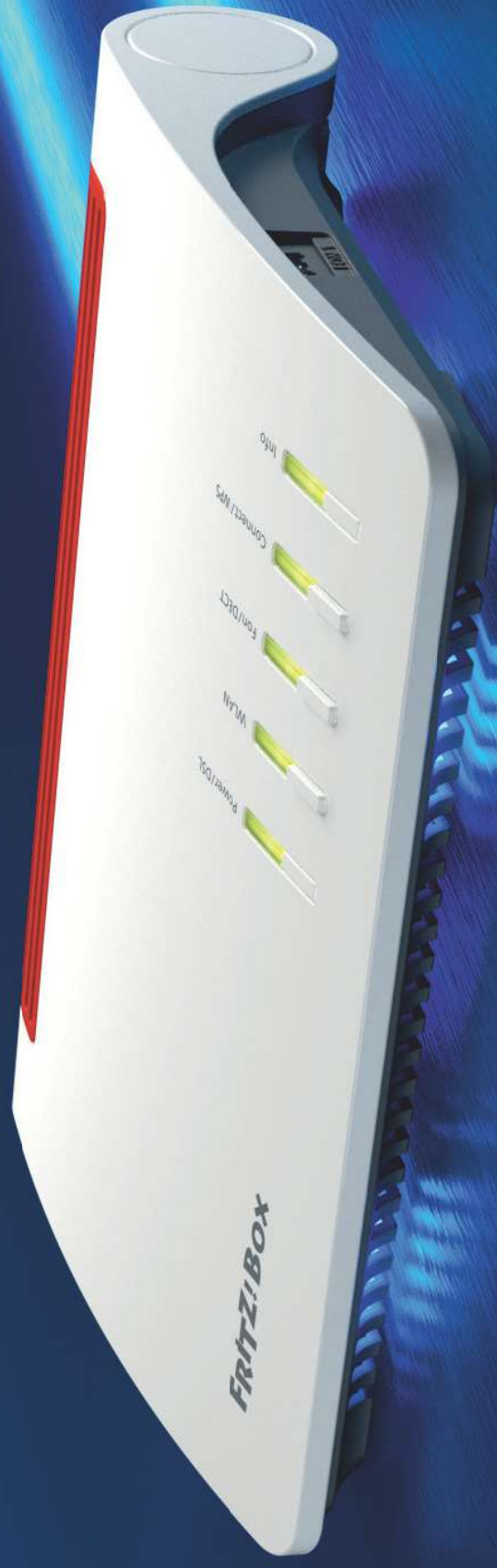
In diesem Beispiel haben wir den 4-stelligen PIN Code **1 2 3 4** gewählt. Um diesen PIN-Code zu setzen geben Sie wie folgt ein:
Wählen Sie **Stern 5 Raute** und geben Sie dann **1 2 3 4** ein. Schließen mit **Stern** ab.
Warten Sie den Bestätigungston ab und legen Sie dann auf.
Sie können natürlich jeden anderen 4-stelligen Zahlwert wählen.
Der Zahlenwert **0 0 0 0** bedeutet der PIN-Code ist inaktiv (Werkzustand).

Schalten Sie die Programmierung jetzt wieder aus. LED PROG erlischt.

Hörer abheben und das Türsprechmodul anrufen.

Geben Sie jetzt den 4-stelligen PIN-Code **1 2 3 4** ein. **Es schaltet sich die PROG LED ein.**
Das Türsprechmodul ist programmierbereit.
Machen Sie dann der Reihe nach Ihre gewünschten Programmierungen.
Wenn Sie damit fertig sind legen Sie den Hörer auf.
Die Programmierbereitschaft wird abgeschaltet. **LED PROG schaltet AUS.**

Einrichten in der Fritzbox



Türsprechanlage einrichten

Wir begeben uns als erstes in das **Fritz OS**, dem Betriebssystem der Fritzbox. Geben Sie in einem Browser oben in der Adresszeile **fritz.box** ein und und melden Sie sich mit Ihren Zugangsdaten an. Wählen Sie in der linken Spalte **Telefonie** und dann den Dialog **Telefoniegeräte**. Dort klicken Sie ganz unten rechts auf **Neues Gerät einrichten**. Es öffnet sich dieser Dialog hier. Wählen Sie **Türsprechanlage** und klicken Sie auf **Weiter**. Im nächsten Dialog wählen Sie **FON1**, also den a/b Port an dem die Türsprechanlage angeschlossen wird. Klicken Sie **Weiter**. Es wird für die **Klingeltaste 1** zunächst die **Rufnummer 11** festgelegt. Klicken Sie **Übernehmen**.

FRITZ!Box 7590 AX

MyFRITZ!

Telefoniegerät einrichten

Was für ein Telefoniegerät möchten Sie einrichten?

Mit der FRITZ!Box verbunden

An Ihre FRITZ!Box können Sie verschiedene Telefoniegeräte anschließen:

- ☐ Telefon (mit und ohne Anrufbeantworter)
- ☒ Türsprechanlage

In die FRITZ!Box integriert

Ohne dass Sie ein separates Gerät anschließen müssen, können Sie hier bis zu fünf verschiedene Anrufbeantworter und die Faxfunktion einrichten.

- ☐ Anrufbeantworter
- ☐ Faxfunktion

[Weiter](#) [Abbrechen](#)

Türsprechanlage einrichten

Wir haben jetzt den Anschluss **FON1** als **Türsprechanlage** eingerichtet. Im Dialog **Telefoniegeräte / Geräteübersicht** können Sie den neuen Eintrag bearbeiten. Für die Klingeltaste 1 mit der **Rufnummer 11** richten wir eine **Rufgruppe** ein. Die **Rufgruppe** besteht aus **4 Telefonen**, das können **Fritzfon**s sein oder andere Telefone. Die **Rufgruppe** kann jederzeit bearbeitet und somit umgestaltet werden. Für die **Fritzfon**s lässt sich ein **Klingelton** für die Türanrufe einrichten. Für die Türsprechanlage können Sie einen **Namen** vergeben, der bei Türanruf im Display der Fritzfon's angezeigt wird. Statt einer Rufgruppe lässt sich auch eine einzelne Rufnummer eintragen. z.B. die Handyrufnummer. Dann ist es ein externer Anruf bei dem die Rufnummer für ausgehende Rufe verwendet wird. Der Eintrag Zeichenfolge für den Türöffner belegt bei den Fritzfon's eine Taste.

FRITZ!Box 7590 AX

MyFRITZ!

Übersicht

Internet

Telefonie

Anrufe

Anrufbeantworter

Telefonbuch

Weckruf

Fax

Rufbehandlung

Telefoniegeräte

Eigene Rufnummern

DECT

Heimnetz

WLAN

Smart Home

Diagnose

Türsprechanlage an FON 1

Klingeltaste

Rufnummer der Klingeltaste

Klingeln weiterleiten an

Klingelton FRITZ!Fon

Klingeltaste 1

11

Rufgruppe

Alarm

Klingeltaste hinzufügen

Name der Türsprechanlage

Türsprechanlage

Ausgehende Rufe über

92778193

Zeichenfolge für Türöffner

##

Übernehmen

Verwerfen

Wählen Sie bis zu 4 Telefone, die in die Rufgruppe für diese Klingeltaste aufgenommen werden sollen.

☒ L-TEK Büro 610

☐ L-TEK Keller 612

☒ Schlafzimmer 614

☒ Telefon Küche

☒ L-TEK Küche 611

☐ Alexander

OK

Abbrechen

Türsprechanlage einrichten

Die Fritzbox ist somit vorbereitet für den Türsprechbetrieb an Anschluss **FON1** und die Rufnummer für die **Klingeltaste 1** angelegt. In unserem Beispiel ist das die **Rufnummer 11** und somit die **Zielfrufnummer** die auch das Türsprechmodul wählen muß, wenn der Besucher klingelt. Im Auslieferungszustand hat das Türsprechmodul die Werkseinstellung und die Zielfrufnummer ist ****9**. Damit läuten in der Fritzbox alle Telefonanschlüsse. Wir möchten aber dass nur die Telefone in unserer festgelegten Rufgruppe läuten und müssen dafür im Türsprechmodul die ****9** überschreiben durch die gewünschte **Zielfrufnummer 11**.

Stellen Sie die Verbindung zum Türsprechmodul her, wie eingangs im Kapitel **Programmieren** beschrieben.

* 1 # 1 1 * #

Wählen Sie dann **Stern 1 Raute** für den
1. Klingeltaster und geben Sie die
Rufnummer **11** ein. Schließen Sie
die Eingabe mit **Stern Raute** ab.

* 2 # 1 2 * #

Verfahren Sie genauso mit dem **zweiten
Klingeltaster**, sofern Sie diesen
Klingeltaster benötigen.

Sie hören den Bestätigungston.



```
4  * @link
5  *
6  * @package _s
7  *
8  *
9  * ! function_exists( 'incode_starter_setup' ) {
10  *
11  *     /**
12  *      * Sets up the theme defaults and registers support for various
13  *      * themes. You can add to this list of themes and themes that are
14  *      * registered later. The init hook is the last in the sequence,
15  *      * so the idea is to just add new themes to the array of
16  *      * supported themes.
17  *
18  *      * Note: it is good practice to define support for a single theme in
19  *      * the init function, and support for multiple themes in the
20  *      * after_setup_theme function.
21  *
22  *      * See: https://codex.wordpress.org/Theme-Development#Supported-Themes
23  */
24  function incode_starter_setup() {
25  }
26 }
```

Die weiteren Funktionen

Schaltzeit des Türöffners TO

Der Türöffnerausgang **TO** dient zum direkten Anschluss eines Türöffners und versorgt diesen auch mit Spannung. Die Betätigung des Türöffners erfolgt während eines Türgesprächs mit **#**. Lesen Sie dazu auch den Abschnitt **Bedienen**. Die Anzugsdauer des Türöffners ist auf **5 Sekunden** voreingestellt. Diese Schaltzeit können Sie auch ändern.

Stellen Sie die Verbindung zum Türsprechmodul her, wie eingangs im Kapitel **Programmieren** beschrieben.

*** 6 # 1-30 ***

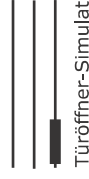
Wählen Sie **Stern 6 Raute**. Geben Sie den Zahlenwert **1 bis 30** ein (Anzugsdauer in Sekunden).

Schließen Sie die Eingabe mit **Stern** ab.

Die Türsprechanlage und somit auch der Türöffner werden mit Gleichstrom betrieben. Das aus früheren Wechselstromanlagen gewohnte Summen des Türöffners tritt nicht auf und die kurzen Schaltgeräusche können leicht überhört werden. Um dem Besucher ein Signal zu geben, dass er die Tür aufdrücken kann, besteht die Möglichkeit über den Lautsprecher einen Simulationston ähnlich dem Summen einzublenden.

*** 6 # * 1-30 ***

Wählen Sie dafür **Stern 6 Raute Stern**. Geben Sie den Zahlenwert **1 bis 30** ein (Anzugsdauer in Sekunden).



Schließen Sie die Eingabe mit **Stern** ab.

Türsprechmodul TAB1 basic

Klingeltaster Bestätigungston

Wenn der Besucher den Klingetaster drückt, können Sie ihm als Bestätigung eine Melodie am Lautsprecher ausgeben. Es stehen **9 Melodien** zur Verfügung. Bei Eingabe hören Sie die gewählte Melodie im Hörer, die Auswahl 0 ist keine Melodie.

Stellen Sie die Verbindung zum Türsprechmodul her, wie eingangs im Kapitel **Programmieren** beschrieben.

*** 8 0 # 0 - 9 ***

Wählen Sie **Stern 80 Raute** und geben Sie danach den Zahlenwert 1 bis 9 für die gewünschte Melodie ein.
Schließen Sie mit **Stern** ab. (0 = Funktion ausgeschaltet)

Aussenlautstärke

Die Wiedergabelautstärke am Aussenlautsprecher lässt sich in 4 Stufen einstellen. Welche Einstellung Sie wählen sollten hängt von dem Geräuschpegel vor der Haustüre ab. Wir empfehlen: **1** = ruhiges Wohngebiet, **2** = Orstbereich, **3** = verkehrsreiches Stadtgebiet, **4** = Baustelle / Industrielärm / Durchsagelautstärke

*** 8 1 # 1 - 4 ***

Wählen Sie **Stern 81 Raute** und geben Sie danach den Zahlenwert **1 bis 4** für die Außenlautstärke ein.
Abschliessen mit **Stern**.

Mikrofonlautstärke

Das Aussenmikrofon lässt sich etwas abdämpfen. Nur empfohlen bei hohen Aussengeräuschen.

*** 8 2 # 1 - 2 ***

Wählen Sie **Stern 82 Raute** und geben Sie danach den Zahlenwert 1 oder 2 für die Außenmikrofonlautstärke ein.

1= normal
2= gedämpft

Abschliessen mit **Stern**.

a/b Impedanzanpassung

Dieses Türsprechmodul ist geprüft für **Leitungslängen bis 100m** von der Fritzbox bis zur Türstation. Als Leitungstyp können Sie sowohl ein **Fernmeldekabel** als auch ein **CAT-Kabel** verlegen. Ab einer Leitungslänge von **50m** können sogenannte Reflexionen auftreten, die Einfluss auf die Sprachsteuerung des Moduls haben. Lautstärkeschwankungen können die Folge sein. Probieren Sie in diesem Fall verschiedene Impedanzeinstellungen. Unter **50m** Leitungslänge bitte hier **keine Änderungen** vornehmen.

Stellen Sie die Verbindung zum Türsprechmodul her, wie eingangs im Kapitel **Programmieren** beschrieben.

*** 8 3 # 1 - 4 ***

Wählen Sie dazu **Stern 83** und geben Sie danach den Zahlenwert für die gewünschte Anschlussimpedanz ein.

- 1** = a/b Impedanz niedrig (Fernmeldeleitung kurz)
- 2** = a/b Impedanz normal (Fernmeldeleitung lang)
- 3** = a/b Impedanz mittel (CAT-Leitung kurz)
- 4** = a/b Impedanz hoch (CAT-Leitung lang)

Schließen Sie die Eingabe mit **Stern** ab.

Rufintervalle

Der Besucher drückt den Klingeltaster und löst damit einen Anruf von der Türstation in der Fritzbox aus. Die betreffenden Telefone der Rufgruppe läuten bis jemand abhebt oder die Fritzbox selbst den Anruf abschaltet. Letzteres kann im Normalfall über zwei Minuten dauern und eventuell lästig sein. Mit der Funktion Rufintervalle können Sie die Anrufdauer begrenzen und bestimmen nach wie vielen Rufsignalen der Türanruf beendet werden soll.

*** 8 4 # 1-15 ***

Wählen Sie **Stern 84 Raute** und geben Sie danach den Zahlenwert **1 bis 15** für die gewünschte Anzahl von Rufintervallen ein.
(**0 = Funktion ausgeschaltet**)

Schließen Sie die Eingabe mit **Stern** ab.

Verbindungsdauer

Wozu braucht man diese? Ein Türgespräch kommt zustande, wenn der interne Teilnehmer den Hörer abnimmt. Das Türgespräch wird wieder beendet wenn er den Hörer auflegt. In diesem Moment sendet die Fritzbox einen Besetztton. Die Türsprechanlage erkennt diesen Besetztton sehr schnell und schaltet ab. Das bedeutet die Leitung ist wieder frei und ein neuer Besucher kann klingeln und einen Türanruf auslösen. Aber was passiert wenn der interne Teilnehmer den Hörer versehentlich nicht auflegt? Dann bleibt die Leitung belegt und ein neuer Türanruf kann nicht gestartet werden. Um das zu verhindern ist die Verbindungsdauer zeitlich begrenzt. Wie lange das können Sie hier einstellen.

Stellen Sie die Verbindung zum Türsprechmodul her, wie eingangs im Kapitel **Programmieren** beschrieben.

* 8 5 # 10-299 *

Maximale Verbindungsdauer (Türruf von Draussen)

Wählen Sie **Stern 85 Raute** und geben Sie danach den Zahlenwert **10 bis 299** für die gewünschte Verbindungsdauer in Sekunden ein.
(Werkseinstellung 120 Sekunden)
Schließen Sie die Eingabe mit **Stern** ab.

* 8 6 # 10-299 *

Maximale Verbindungsdauer (Türruf von Innen)

Wählen Sie **Stern 86 Raute** und geben Sie danach den Zahlenwert **10 bis 299** für die gewünschte Verbindungsdauer in Sekunden ein.
(Werkseinstellung 30 Sekunden)
Schließen Sie die Eingabe mit **Stern** ab.

Aktivieren der Verbindung

Aktivieren der Verbindung ist eine Funktion die selten gebraucht wird. Sie dient dazu um am gleichen a/b Port an dem die Türsprechanlage angeschlossen ist z.B. **FON1** parallel ein Telefon zu betreiben. Bei einem Anruf an **FON1** klingelt zunächst das Telefon und man kann den Anruf dort entgegen nehmen. Erst wenn die Anzahl der eingestellten Rufintervalle erreicht ist, übernimmt die Türsprechanlage.

Stellen Sie die Verbindung zum Türsprechmodul her, wie eingangs im Kapitel **Programmieren** beschrieben.



Wählen Sie **Stern 87 Raute** und geben Sie den **Zahlenwert 0 = sofort** ein oder **1 bis 9**, entsprechend der Anzahl von Rufsignalen für verzögertes Einschalten.

Schließen Sie die Eingabe mit **Stern** ab.

Freizeichenunterdrückung

Die Türsprechanlage arbeitet ähnlich wie ein Telefon mit Freisprecheinrichtung. Klingelt der Besucher wird ein Anruf in der Fritzbox ausgelöst, die Telefone der Rufgruppe läuten und an der Türstation wird das Freizeichen ausgegeben bis jemand innen abhebt, wie bei einem Telefongespräch auch. Dieses Freizeichen ertönt also am Lautsprecher außen an der Türstation. Je nach Einstellung der Aussenlautstärke kann das als störend empfunden werden. Um diese unvermeidbare Situation zu beheben kann die Außenlautstärke während der Anrufphase reduziert werden, so dass das Freizeichen nur noch leise ertönt oder sogar ganz unterdrückt wird. Hebt der interne Teilnehmer ab und beginnt zu sprechen erkennt die Türsprechanlage, dass es sich jetzt nicht mehr um das Freizeichen handelt, sondern um Sprache und fährt die Aussenlautstärke wieder hoch auf die eingestellte Aussenlautstärke. Weitere Informationen über die Handhabung der Freizeichenunterdrückung erhalten Sie im Abschnitt **Bedienen**.

Stellen Sie die Verbindung zum Türsprechmodul her, wie eingangs im Kapitel **Programmieren** beschrieben.



Wählen Sie **Stern 88 Raute** und geben Sie den Zahlenwert für den gewünschten Unterdrückungsgrad ein.

0= Freizeichenunterdrückung AUS (eingestellte Lautstärke)

1= Freizeichenunterdrückung EIN (geringe Unterdrückung)

2= Freizeichenunterdrückung EIN (starke Unterdrückung)

3= Freizeichenunterdrückung EIN lautlos (kein Freizeichen hörbar)

Schließen Sie die Eingabe mit **Stern** ab.

Rücksetzen

Mit der Funktion Rücksetzen stellen Sie alle Einstellungen zurück in den Grundzustand (Auslieferungszustand).

Stellen Sie die Verbindung zum Türsprechmodul her, wie eingangs im Kapitel **Programmieren** beschrieben.



Wählen Sie die Ziffernfolge **Stern Raute Stern Raute** um die Türsprechanlage zurückzusetzen wie folgt:

Grundzustand (Auslieferungszustand)

- Die Zielrufnummern werden auf **9 gesetzt (Fritzbox Rundruf - alle Telefone).
- Die Umleitrufnummern werden gelöscht.
- Der PIN Code wird auf 0000 gesetzt und damit deaktiviert.
- Der Türöffner wird auf 5 Sekunden Betätigungsdauer eingestellt.
- Der Klingeltaster Betätigungston wird auf 1=Einzelton gesetzt.
- Die Außenlautstärke wird auf normal (2=Ortsbereich) eingestellt.
- Die Mikrofonlautstärke wird auf normal=1 gestellt.
- Der Türruf wird auf 6 x Läuten eingestellt.
- Die Verbindungsdauer beträgt 120 Sekunden und 30 Sekunden bei Türruf von innen.
- Die a/b Impedanz wird auf normal=1 eingestellt.
- Aktivieren der Verbindung für Türanrufe ist sofort.
- Die Freizeichenunderdrückung oder der Lautlosmodus sind inaktiv - eingestellte Lautstärke.

Bedienen



Türsprechmodul TAB1 basic

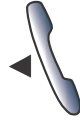
Bedienen

TAB1 basic

Türanruf entgegennehmen



Durch Drücken des Klingeltasters an der Türsprechanlage läuten die Telefone der eingerichteten Rufgruppe. Mit dem Abheben des Hörers an einem dieser Telefone wird das Türgespräch eröffnet.



Während dem Gesprächszustand sind folgende Funktionen möglich:

Türöffnen mit Schaltrelais TO

Raute Raute drücken zum Öffnen der Tür.



Durchsagelautstärke

3 x Stern Lautstärke nur für das laufende Türgespräch auf Maximum (Lautstärke 4) hochfahren.



Verbindung manuell trennen

Stern Stern Raute

Die Verbindung wird getrennt.



Bei einer Türsprechanlage mit mehreren Klingeltastern kann das versehentliche Drücken eines falschen Tasters sofort korrigiert werden. Der Ruf wird unterbrochen und neu gestartet. Wiederholtes Drücken des gleichen Klingeltasters startet jedoch keinen neuen Ruf.

Türanruf von innen (Hinaushören zur Tür)



Sie können von jedem Telefon im Haus die Türstation anrufen. Das kann auch ein Telefon sein, das sich nicht in der Rufgruppe für Türanrufe von aussen befindet.

Rufen Sie von einem beliebigen internen Telefon die Türsprechanlage an.

Während dem Gesprächszustand sind folgende Funktionen möglich:

Türöffnen mit Schaltrelais TO

Raute Raute drücken zum Öffnen der Tür.



Durchsagelautstärke

3 x Stern Lautstärke nur für das laufende Türgespräch auf Maximum (Lautstärke 4) hochfahren.



Verbindung manuell trennen

Stern Stern Raute

Die Verbindung wird getrennt.



Freizeichenunterdrückung (Lautlosmodus)



Der Besucher klingelt. Die Telefone der Rufgruppe läuten. Der Klingeltaster-Bestätigungston ertönt am Aussenlautsprecher. Dann beginnt die Rufphase mit dem abgeschwächten Freizeichen oder oder die Rufphase ist ganz lautlos je nach Einstellung.



Der interne Teilnehmer wird gerufen und hebt ab.

Es gibt zwei Möglichkeiten das Türgespräch mit der eingestellten Lautstärke zu führen.

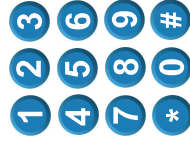
Sprachsteuerung

Der interne Teilnehmer beginnt zu sprechen. Die Türsprechanlage erkennt die Sprachsignale und fährt die Lautstärke auf die eingestellte Lautstärke hoch. Die Problematik ist dabei aber, dass das Erkennen der Sprache etwas Zeit in Anspruch nimmt. Je nachdem wie gesprochen wird sind das 2 bis 4 Sekunden. Das bedeutet dass die ersten Silben aussen gar nicht oder nur leise ankommen.



Manuelle Steuerung

Eine andere Möglichkeit besteht darin, dass der interne Teilnehmer nach dem Abheben eine beliebige **Zifferntaste 1 - 0** am Telefon drückt. Das Telefon sendet damit ein Tonwahlsignal zur Türsprechanlage und diese reagiert darauf mit dem sofortigen hochfahren der Lautstärke. Danach kann ganz normal gesprochen werden. Der interne Teilnehmer wird an der Türsprechanlage sofort gehört.



Nach dem Türgespräch Hörer auflegen.

Türsprechmodul TAB1 basic

Türrufumleitung

Die Fritzbox ermöglicht es nicht in der internen Rufgruppe, die wir bereits eingerichtet haben, eine externe Rufnummer einzubinden. Aus diesem Grund lassen sich in dem Türsprechmodul **TAB1basic** zwei Betriebszustände einrichten. Das ist einmal die Betriebsart **zuhaus** und die Betriebsart **unterwegs**. Diese Betriebsarten müssen wir dann manuell umschalten. Wir zeigen Ihnen hier schrittweise wie Sie das einrichten und bedienen. Zunächst richten wir in der Fritzbox zu der bereits eingetragenen **Zielrufnummer 11** eine zweite Zielrufnummer ein, die **Umleitrufnummer**. Wir haben hier die **21** gewählt. Und so sieht der Dialog Türsprechanlage dann aus, wenn wir diesen Eintrag gemacht haben.

FRITZ!Box 7590 AX

MyFRITZ!

FRITZ!NAS

Übersicht

Internet

Telefonie

Anrufe

Anrufbeantworter

Telefonbuch

Weckruf

Fax

Rufbehandlung

Telefoniegeräte

Eigene Rufnummern

DECT

Heimnetz

WLAN

Smart Home

Diagnose

System

Assistenten

Hilfe und Info

←

Zurück

Türsprechanlage an FON 1

?

Ihre Türsprechanlage hat bis zu 4 Klingeltasten. Die Rufnummern der Klingeltasten sind in der Türsprechanlage festgelegt. Prüfen Sie bitte die vorbelegten Rufnummern und legen Sie fest, an welche Telefone das Klingeln weitergeleitet werden soll.

Klingeltaste	Rufnummer der Klingeltaste	Klingeln weiterleiten an	Klingelton FRITZ!Fon
Klingeltaste 1	11	Rufgruppe	Alarm
		Rufgruppe bearbeiten	
Klingeltaste 1	21	Rufnummer	Standard
		01524567395	

Klingeltaste hinzufügen

Name der Türsprechanlage

Türsprechanlage

Ausgehende Rufe über

92778193

Zeichenfolge für Türöffner

##

Geben Sie hier die Zeichenfolge für den Türöffner ein. Diese entnehmen Sie der Dokumentation Ihrer Türsprechanlage. Um die Tür zu öffnen, müssen Sie dann am FRITZ!Fon diese Zeichenfolge nicht mehr eingeben, sondern können stattdessen einfach die Funktionstaste "Öffnen" nutzen.

Live-Bild

https://adminadmin@192.168.10.45/sr

Wenn die Türsprechanlage über eine Kamera verfügt, geben Sie hier die Internet-Adresse der Kamera ein. Die Internet-Adresse der Kamera entnehmen Sie der Dokumentation Ihrer Kamera bzw. Türsprechanlage.

Übernehmen

Verwerfen

28

Umleitrufnummer einrichten

Diese **Umleitrufnummer**, in unserm Beispiel die **21**, die wir jetzt in der Fritzbox eingerichtet haben, müssen wir noch dem Türsprechmodul **TAB1basic** mitteilen, den diese Rufnummer soll im Umleitfall gesendet werden, womit dann die Fritzbox den Anruf an die eingetragte externe Rufnummer durchführen kann. In der Regel ist das die Rufnummer Ihres Smartphones.

Stellen Sie die Verbindung zum Türsprechmodul her, wie eingangs im Kapitel **Programmieren** beschrieben.

*** 1 1 # 2 1 * #**

Wählen Sie dann **Stern 11 Raute** für den

1. Klingeltaster und geben Sie die Rufnummer **11** ein. Schließen Sie die Eingabe mit **Stern Raute** ab.

Für den zweiten Klingeltaster würde das entsprechend so aussehen.

*** 2 2 # 2 2 * #**

Wählen Sie dann **Stern 22 Raute** für den

2. Klingeltaster und geben Sie die Rufnummer **22** ein. Schließen Sie die Eingabe mit **Stern Raute** ab.

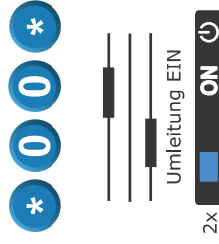
Sie hören in beiden Fällen den Bestätigungston.

Für den zweiten Klingeltaster würde das entsprechend so aussehen.

Türsprechmodul TAB1 basic

Türrufumleitung einschalten

Stellen Sie die Verbindung zum Türsprechmodul her, wie eingangs im Kapitel **Programmieren** beschrieben.



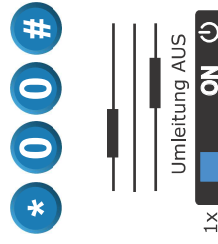
Wählen Sie dann **Stern 00 Stern** für Türrufumleitung **EIN**.

Sie hören den Ton für Türrufumleitung EIN **tief hoch**.

Die **LED ON** blinkt jetzt **2 mal kurz**.

Türrufumleitung ausschalten

Stellen Sie die Verbindung zum Türsprechmodul her, wie eingangs im Kapitel **Programmieren** beschrieben.



Wählen Sie dann **Stern 00 Raute** für Türrufumleitung **EIN**.

Sie hören den Ton für Türrufumleitung EIN **hoch tief**.

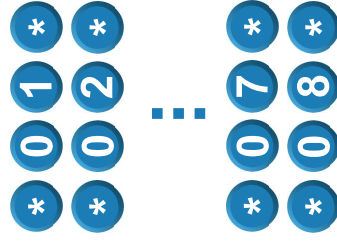
Die **LED ON** blinkt jetzt wieder **1 mal kurz**.

Sie können jetzt auflegen.

Türrufumleitung auf Zeit

Eine weitere Möglichkeit besteht darin die Türrufumleitung nur für einige Stunden zu aktivieren.
Nach Ablauf dieser Zeit schaltet die Türrufumleitung automatisch zurück in den Betrieb **zu Hause**.

Stellen Sie die Verbindung zum Türsprechmodul her, wie eingangs im Kapitel **Programmieren** beschrieben.



Wählen Sie dann **Stern 01 Stern** um die Türrufumleitung für **1 Stunde** einzuschalten.

Wählen Sie dann **Stern 02 Stern** um die Türrufumleitung für **2 Stunden** einzuschalten usw.

Sie hören den Ton für Türrufumleitung EIN **tief hoch**.

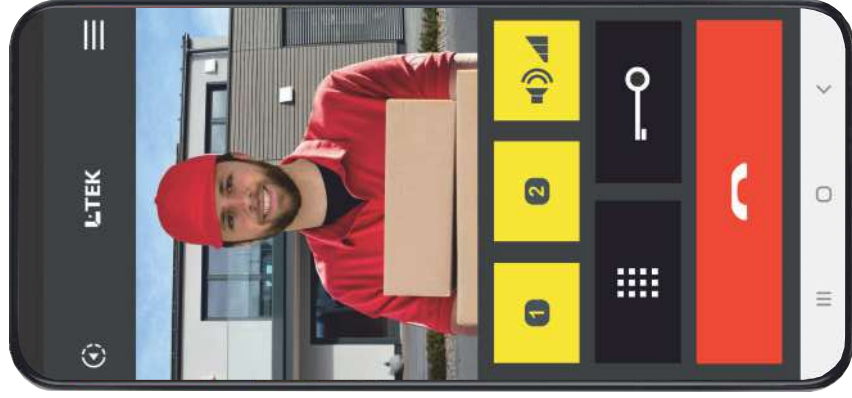
Die **LED ON** blinkt jetzt **2 mal kurz**.



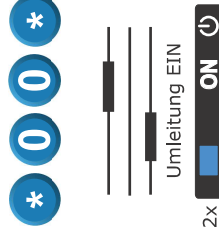
Türsprechmodul TAB1 basic

Türrufumleitung unterwegs ein- oder ausschalten

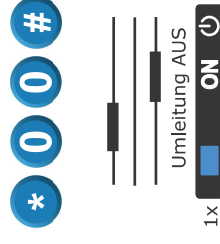
Installieren Sie auf Ihrem Android Smartphone die **doorTEL App**.
 Richten Sie die **doorTEL App** ein wie in der Anleitung beschrieben.
 Die **Tasten 1 und 2** sind frei verwendbar. Sie können hier eigene Tonwahlcodes eingeben.
 Tragen Sie die Zahlencodes für **Türrufumleitung EIN** und **AUS** ein. Jetzt können Sie auch von unterwegs die Türrufumleitung aktivieren und deaktivieren. Auch hier hören Sie die Bestätigungstöne.



Türrufumleitung EIN



Türrufumleitung AUS



Technische Daten

Anzahl der anschließbaren Klingeltaster

2

Länge der programmierbaren
Zielfrufnummer / Türrufumleitnummern

24 Ziffern
mit Stern und Raute

Tonwahl MFV (Dauer/Pause)

100ms / 100ms

Schaltdauer Türöffner / Schaltkontakt

5s (einstellbar)

Rufintervalle bei Ruf von aussen

1-15 einstellbar

Gesprächsdauer bei Ruf von aussen

120s (einstellbar 10 bis 299s)

Gesprächsdauer bei Ruf von innen

30s (einstellbar 10 bis 299s)

Aussenlautstärke in 4 Stufen einstellbar
Aussenmikrofon einstellbar

-2dB / 0dB / +4dB / +9dB
normal / empfindlich

Beenden des Türgesprächs

automatisch nach Zeit / manuell
und Besetzttonerkennung

Besetzttonerkennung

480ms / 480ms -10% / +50% (380-500Hz)
Freitonunterdrückung in 4 Stufen
Taktung 1000ms / 4000ms (440Hz)
CLIP Unterdrückung nach 1. Ruf
2s

a/b Impedanzanpassung in 4 Stufen
*ZR = (820Ohm || 115nF) + 220Ohm

ZR* +/- ca.15%

EG-Konformität

Dieses Gerät erfüllt die
Anforderungen der EU-Richtlinien:
2004/108/EC (EMC)
2006/95/EC (LVD)
2011/65/EC (RoHS)
99/5/EC (R&TTE)
2004 TBR21



Spannungsversorgung

Netzgeräte Modelle L-TEK ST12 und NT12

Stromaufnahme Standby

Nennspannung 12=

Stromaufnahme Aktiv

45mA

Leitungslänge zur Türstation

70mA

bis 100m (Fernmeldekabel / CAT-Kabel)

Belastung des Türöffnerkontakts

1A AC/DC 24V max.

Temperaturbereich im Betrieb

-15°C bis +40°C



© L-TEK Telekommunikation
Ausgabe Juni 2024
technische Änderungen vorbehalten